

Pakete brachten Freude für Beschenkte und Spender

Die Geschenke der Aktion „Paket mit Herz“ wurden persönlich an die bedürftigen Menschen übergeben

■ **Bünde** (thom). Zum vierten Mal hatte die *Neue Westfälische* die Aktion „Paket mit Herz“ auf den Weg gebracht. Das Diakonische Werk, die Arbeiterwohlfahrt, die Sozialverbände, das Rote Kreuz, Kirchengemeinden, Kinder- und Altenheime und andere soziale Institutionen bekamen blanko Wunschzettel. Die gaben sie weiter oder füllten sie gemeinsam mit ihren Schützlingen aus.

Ganz unterschiedliche Wünsche waren da zu finden. Eine warme Mütze in Größe L oder eine Arbeitshose. Kinder wünschten sich zum Beispiel Bilderbücher und Stofftiere. Allen Wunschzetteln war anzumerken, dass sie von Menschen ausgefüllt wurden, die sich keinerlei Geschenke zu Weihnachten leisten konnten.

Viele freiwillige Wohltäter suchten sich einen oder mehrere Wunschzettel in der Geschäftsstelle der *Neuen Westfälischen* aus. Nach wenigen Tagen waren die 200 Wunschzettel vergriffen. „Wir mussten sogar einige Leser auf nächstes Jahr vertrösten“,

sagte Geschäftsstellenleiter Hans-Jürgen Graß, „die Hilfsbereitschaft war riesig.“

62 der Päckchen und Pakete gaben die Bündler Spender bei Reinhardt Spanier ab. Das Vorstandsmitglied der Lebenshilfe

Lübbecke war begeistert von der Sorgfalt und dem Engagement, mit dem die Geschenke verpackt waren. „Viele der Spender berichteten, dass es auch ihnen große Freude gemacht hat, Bedürftigen zum Weihnachtsfest

eine Freude zu machen“, so Spanier. Gemeinsam mit den Kindern hätten viele die Geschenke verpackt und durch den vagen Richtwert von 15 Euro pro Paket hätten sich die wenigsten beschränken lassen. „Ich möchte

mich im Namen der Lebenshilfe und der Beschenkten ganz herzlich bei allen, die ein Paket gepackt haben, bedanken“, sagte Spanier, „und ich hoffe, dass diese Freude bringende Aktion noch lange Bestand hat.“

Eigenhändig verteilte Reinhardt Spanier die Weihnachtsgeschenke in den Bündler Institutionen der Lebenshilfe Lübbecke. In der Betriebsstätte Hunnebrock übergab er sie unter anderem an Florian Schneider und Irmgard Miels. Die beiden sind zwei von 150 Mitarbeitern in der Werkstatt an der Kleiststraße. „Für die meisten hier ist das das einzige Geschenk, das sie zu Weihnachten bekommen“, sagte Betriebsleiter Elmar Block.

Entsprechend groß war die Freude der Beschenkten. Florian Schneider hatte sich ein Sweatshirt gewünscht und im Paket auch eins gefunden. Irmgard Miels wünschte sich eine Kette und einen Schal. Kaum ausgepackt, legte sie beides freudestrahlend an und Reinhardt Spanier bekam eine feste Umarmung dafür.



Echte Freude: Florian Schneider und Irmgard Miels (vorn) bekamen Geschenke von freiwilligen Spendern. Einrichtungsleiter Elmar Block und Vorstandsmitglied Reinhardt Spanier freuten sich mit.

FOTO: THOM